

Mono Tocón - Umwelterziehung und Umweltbildung in Moyobamba

Ort: Moyobamba, Region San Martín

Bereiche: Umweltschutz und Umweltbildung

Die Organisation:

Das Projekt Mono Tocón wurde 2007 in Moyobamba gegründet und seit 2010 offiziell als Verein anerkannt. Ziel ist der Erhalt der peruanischen Biodiversität, insbesondere des vom Aussterben bedrohten Anden-Springaffen (Mono Tocón de San Martín, *Plecturocebus oenanthe*).

Das junge und variierende Team (aktuell ca. fünf Mitarbeiter_innen) besteht hauptsächlich aus Biolog_innen, Umweltingenieur_innen, Studierenden, Praktikant_innen, Freiwilligen ähnlicher Studienrichtungen, die teilweise ihre Forschungsarbeit in der Organisation absolvieren. Die Mitarbeiter_innen kommen hauptsächlich aus verschiedenen Regionen Perus und werden von den internationalen Freiwilligen unterstützt.

Die Organisation umfasst die Bereiche Forschung, Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung in Kooperation mit lokalen Initiativen zum Erhalt von Schutzgebieten. Die Finanzierung des Projektes gestaltet sich hauptsächlich über die französische Initiative „Le Conservatoire pour la Protection des Primates“, die Mono Tocón ins Leben gerufen hat.

Hauptarbeitsbereich der Freiwilligen ist der Umweltbildungsbereich. Hierbei nimmt die größte Arbeit die Organisation von umweltbildenden Tagesworkshops („ferias ambientales“) ein, die Kinder in Dörfern nahe der Schutzgebiete für Umweltprobleme und den Schutz des Anden-Springaffens sensibilisieren sollen. Außerdem helfen die Freiwilligen bei der Durchführung von Unterrichtsreihen (talleres) in Schulen in der Umgebung mit. Meist arbeiten die Freiwilligen rund acht Stunden am Tag. Hauptsächlich arbeiten die Freiwilligen im Büro, wo Materialien für die talleres vorbereitet werden. Für die ferias ambientales oder die Forschungsarbeit, stehen manchmal auch kleinere Reisen in verschiedene Dörfer der Region San Martín an.

Prinzipiell kann sich die Struktur des Projekts recht schnell ändern, da es ein kleines Team ist und somit einzelnen Projekte oder Personalwechsel starken Einfluss auf die Struktur und Arbeitsbereiche haben können. Jährlich werden neue Arbeitspläne erstellt, wobei es zu Variationen in den Arbeitsbereichen der Freiwilligen kommen kann.

Die Freiwilligen leben während des Jahres zu zweit in einer Mietwohnung in der Nähe des Büros. Die Kleinstadt Moyobamba liegt auf 850 m.ü.M. (meist angenehme Temperaturen um die 25°C) im bergigen, tropischen Nebelwald.

Mögliche Arbeitsfelder für Freiwillige (es stehen 2 Plätze zur Verfügung):

- Umweltbildungsarbeit in Kindergärten und Grundschulen
- Organisieren und Durchführen der ferias ambientales und der talleres

- Erstellung didaktischen Lehrmaterials wie Spiele, Faltblätter, Broschüren oder Plakate (hierbei auch Zuarbeit wie Ausschneiden, Vorlagen vorbereiten und zusammenkleben)
- ggf. Mithilfe in der Öffentlichkeitsarbeit des Projektes (Facebook, Website)
- Unterstützung bei Forschungsprojekten mit Bezug zum Anden-Springaffen, jedoch nur, wenn ein gerade Hilfe benötigt wird (zum Beispiel zur Populationsdichte, Verhalten und Lebensraum), gesammelte Daten werden mithilfe der Freiwilligen im Büro sortiert/ausgewertet
- je nach Bedarf Mithilfe oder Organisation andersartiger, umweltbezogener Projekte, da diese immer unterschiedlich gestaltet sind

Hilfreiche Fähigkeiten:

- gute Spanischkenntnisse (erforderlich für den Sektor Bildungsarbeit)
- Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern verschiedenen Alters (Vorerfahrung von Vorteil)
- didaktische Fähigkeiten
- Interesse an Biodiversität
- Interesse an Bildungsarbeit und Vermittlung von umweltrelevanten Themen
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative (auch für das eigenständige Leben in der WG)
- robuste Gesundheit (tropisches Klima, Hitze, hohe Sonneneinstrahlung, prekäre hygienische Verhältnisse in den Dörfern)

Nähere Infos unter:

Mono Tocón: www.facebook.com/monotocon/ und www.monotocon.org

